

[8347.] Keine Nova unverlangt.

Diese Bitte richte ich nochmals an die Herren Verleger und bemerke zugleich, daß künftig Jede unverlangte Zusendung unter Nachnahme der Spesen von mir zurück gesandt werden soll.

Reval, 30. Septbr. (12. Octbr.) 1847.

G. Eggers Buchhandlung.

[8348.] Alle Herren Verleger von „wohlfeilen aber geschmackvollen A B C Büchern mit und ohne Bilder“ ersuche ich um Einsendung eines oder zweier Exemplare, sowie um Angabe des etwa zu gewährenden Parthiepreises.

Wilhelm Németh in Kronstadt.

[8349.] Jugend- und Weihnachtschriften betreffend.

Für die Winter- und Weihnachtszeit beabsichtigen wir der in unserm Verlage wöchentlich erscheinenden

Illustrirten Zeitung für die Jugend (Auflage 2000)

einen

Literarischen Anzeiger

beizugeben, den wir Ihnen für die Bekanntmachung der Kinder- und Jugendchriften Ihres Verlags empfehlen.

Die große Verbreitung dieser Zeitung, namentlich unter den Lehrern und Allen, welche sich für die Erziehung und Bildung der Jugend interessieren, läßt sie als ein passendes Organ zur Bekanntmachung auch aller in dieses Gebiet einschlagenden Schriften erscheinen.

Wir bitten uns die dafür bestimmten Inserate möglichst bald einzusenden. Die Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile oder deren Raum betragen 2 Rfl.

Leipzig, 20. October 1847.

Brockhaus & Avenarius.

[8350.] Joseph Graveur in Reiffe bittet die Herren Verleger, welche Inserate in den Weihnachtskatalog der Herren Hoffmann u. Co. in Berlin haben einrücken lassen, um gef. unverlangte Zusendung der angekündigten Werke.

[8351.] Vor Kurzem habe ich zwei Manuscripte beendet:

Proletarier-Lieder, eine Weihnachtsgabe für reiche Leute

(gibt 3 Druckbogen.)

Schicksale einer Proletarierin, eine Neujahrs-gabe für reiche Leute

(gibt etwa 10 Druckbogen.)

Nichtpreussische Handlungen, welche geneigt sein sollten, diese Manuscripte zu verlegen, bitte ich, dieselben schleunigst zur Ansicht zu verlangen.

Die Schicksale einer Proletarierin sind gleichsam ein Beitrag zu den Geheimnissen Berlin's. Berlin, Octbr. 1847.

A. Weinholz.

[8352.] Zur gefälligen Notiznahme.

Mehrfache Anfragen von Seiten der H. H. Collegen veranlassen mich zu der Mittheilung, daß der früher am hiesigen Gymnasium interimistisch angestellte Lehrer der franz. Sprache Weißflog, Cottbus verlassen hat und daß sein jetziger Aufenthaltsort mir gänzlich unbekannt ist!

Cottbus, den 15. October 1847.

Gd. Meyer.

[8353.] Daß wir Lithographie-Steine bester Qualität zu möglichst niedrigen Preisen liefern, bringen wir in Erinnerung und offeriren Ihnen unsern Preis-Courant, den wir Sie ersuchen, den mit Ihnen befreundeten Lithographen gefälligst mittheilen zu wollen.

Nördlingen im Octbr. 1847.

C. H. Beck'sche Bhdlg.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchh. — Neuigl. des deutschen Musikalienh. — Der Boyf in der Buchhändlerwelt. Von Emil Baensch. — Ueber Unfug, Mißbräuche etc. im Buchhandel. — Verzeichniß der in den Herzogth. Schleswig u. Holstein von 1844—1847 verbotenen Schriften. — Erklärung von C. Hermann. — Anzeigebblatt Nr. 8253.—8353.

Andros in L. 8255.  
Anton 8266.  
Arnoldische B. in Dr. 8323.  
Asber & Co. 8321.  
Aue 8313.  
Baebeler in R. 8269.  
Baensch 8235.  
Bedtsche B. in N. 8260. 8273.  
8291. 8293. 8325. 8353.  
Benschheimer 8298.  
Bon 8237.  
Breitkopf & Härtel 8241.  
Brockhaus 8282. 8327.  
Brockhaus & Av. 8249.  
Brünslow 8299.  
Bubbeus 8304.  
Burdhardt 8330.  
Campe in N. 8262.  
Cottasche B. 8258.  
Edlersche B. 8329.  
Eggers B. in R. 8247.  
Emaelmann in L. 8325.  
Fischer in C. 8236.  
Fischers B. in W. 8319.  
Fleischer, Fr. 8246.  
Frank in P. 8267. 8274.  
Frank in H. 8315.  
Frrysche, H. 8239. 8301.  
Froebel 8289.  
Graveur 8250.  
Grobe 8209.  
Gudmundsen & Junge 8311.  
Hartknoch 8278.  
Hartleben 8275.  
Helwingsche Hofb. 8264.  
Henry & Cohen 8287.  
Hoffmann in Str. 8320.  
Hollische B. 8316.  
Jaspers Verlag 8294.  
Keminl & Zoon 8284.  
Kefmann 8312.  
Klang 8318.  
Klinkhardt 8245.  
Kluge's Berl. 8303.  
Kollmann in L. 8263.

Koschy & Ende 8253.  
Landsberger 8243.  
Leypsohn in M. 8324. □  
Lichtfers 8332.  
Liebeskind 8305.  
Luchtmans 8292.  
Meißner in H. 8265. 8281.  
Meyer in Br. 8242.  
Meyer in C. 8252.  
Meyer & Zeller 8270. 8276.  
Morin 8290.  
Müller in N. 8277.  
Myltiusche Verlagsh. 8302.  
Nassische B. 8234.  
Nemeth 8248.  
Prätorius & Seyde 8306.  
8326.  
Reichenbach, Gebr. 8271.  
Reiff 8257.  
Richtersche B. in Zw. 8322.  
Riegels Verlagsh. 8285.  
Schlesinger, L. 8268.  
Schlüter 8310.  
Schönningh 8314.  
Schornerische B. 8308.  
Schroder in W. 8300.  
Schulz in Br. 8272.  
Serigsche B. 8307.  
Siegel & Stoll 8259.  
Simion 8283.  
Stefanski 8295.  
Strauß 8261.  
Tauchnitz jun. 8279.  
Trewendt 8240.  
Verlagshureau in L. 8286.  
Wagnersche B. in Fr. 8317.  
Weigel, L. D. 8297. 8331.  
Weinholz 8251.  
Weiß in St. 8280.  
Weller in L. 8288.  
Williams & Morgate 8233.  
8296.  
Wohlgemuth 8238.  
Anonym 8254. 8256. 8344.

Leipziger Börse am 25. Octbr. 1847.

Curse im 14 Thaler-Fusse.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	143 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin pr. 100 Rfl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Bremen pr. 100 Rfl. Ladr. à 5 Rfl.	k. S. 2 Mt.	112 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Breslau pr. 100 Rfl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	57 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	152 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. 3 Mt.	151 6, 29
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	81 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 81 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	103 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Augustd'or à 5 Rfl. à 1/35 Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. . . . .		auf 100
Pr. Friedrichsd'or à 5 Rfl. idem auf 100		
And. ausl. Louisd'or à 5 Rfl. auf 100		12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Holländ. Duc. à 3 Rfl. . . . .	d°	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Kaiserl. d° d° . . . . .	d°	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Bresl. d° à 65 1/2 As. . . . .	d°	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Passir d° d° à 65 As. . . . .	d°	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Conv.-Spec. u. Guld. . . . .	d°	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d°	
<b>Staatspapiere, Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im } von 1000 und 500 Rfl. . . . .		90 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
14 Rfl. Fuss } kleinere . . . . .		
do. — v. 500 Rfl. à 4% . . . . .		101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im } von 1000 und 500 Rfl. . . . .		92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
14 Rfl. Fuss } kleinere . . . . .		
Actien d. ehem. S.-Bayr. E.-C. bis		
Mich. 1855 à 4%, später à 3% von 100		88 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine		
à 3% im } von 1000 und 500 Rfl. . . . .		87
20 fl. Fuss } kleinere . . . . .		
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im } von 1000 und 500 Rfl. . . . .		91
14 Rfl. Fuss } kleinere . . . . .		
Sächs. erbli. Pfandbr. (v. 500 Rfl. . . . .		91
à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % } v. 100 u. 25 Rfl. . . . .		93
d° lausitzer d° à 3% . . . . .		
d° d° d° à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % . . . . .		97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Obli. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %		102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .		92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %		
(300 Mk. Bco. = 150 Rfl.) . . . . .		
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.		
à 5% } laufende Zinsen		
à 4% } a 103% im 14 Rfl. Fuss		
à 3% }		
Actien d. W. B. pr. St. à 103% . . . . .		
Leipz.-Bank-Actien à Rfl. 250 pr. 100		167
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à Rfl. 100 pr. 100		116 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Sächs.-Schles. d° d° pr. 100		100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Chemn.-Risaer d° d° pr. 100		55
Löbau-Zittauer d° d° pr. 100		49 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Magdeb.-Leipz. d° d° pr. 100		225

Briefkasten der Redaction.

Herrn St. in P. Für anonyme Artikel tritt die Verantwortlichkeit der Redaction ein und kann diese keinesfalls gestatten, daß irgend Jemand ohne seine Einwilligung als Verfasser derselben öffentlich in d. Bl. genannt werde. Aus diesem Grunde kann Ihre überdem vielfach unpassende, unverhältnißmäßig ausgedehnte und viel Fremdartiges herbeiziehende Entgegnung auf die Mittheilungen in No. 89 und 90 keine Aufnahme finden.

